

Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2023 **der Gemeinde Röslau**

1. Vorbemerkungen

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Röslau hat die Jahresrechnung 2023 in drei Sitzungen am 18.05.2024, 17.07.2024 und am 18.09.2024 örtlich geprüft.

Die Unterlagen lagen dem Rechnungsprüfungsausschuss vollständig vor.

3. Einhaltung von Haushaltssatzung und Haushaltsplan

Die bereinigten Solleinnahmen und Sollausgaben betrugen im VWHH 5.043.803,08 €, im VMHH 687.902,51 € ab.

4. Rücklagen

Die Rücklage beträgt damit am Ende des Haushaltsjahres nach einer Zuführung von 272.716,40 € insgesamt 1.665.927,40 €.

7. Prüfungsprotokolle

Die Belege des Haushaltsjahr 2023 wurden einer stichpunktartigen Prüfung unterzogen.

Im Jahr 2023 wurden die Belege anfangs noch in Papierform abgelegt. Ab März 2023 erfolgte die Archivierung nur noch in digitaler Form.

Da sich die digitale Rechnungsprüfung mit 5 Ausschussmitgliedern mit nur einem Serverzugang als sehr mühsam und zeitaufwändig darstellt wurde vereinbart, sich in einer gesonderten Sitzung über einen effektiven Modus zur digitalen Prüfung zu verständigen.

Diese Sitzung erfolgte am 17.07.2024 unter Anwesenheit von Bürgermeister Heiko Tröger, dem Geschäftsleiter Jörg Zimmermann und Frau Birgit Stark. Frau Stark hat den Anwesenden das neue Programm umfassend erklärt und sie in der praktischen Anwendung geschult.

Es wurde dabei die künftige Vorgehensweise bei der Rechnungsprüfung festgelegt, und zwar:

Wegen des einzigen Serverzugangs muss die Rechnungsprüfung zukünftig in abgeänderter Weise durchgeführt werden, d.h.:

- es werden die 5 Mitglieder des Ausschusses nicht mehr gemeinsam an der Rechnungsprüfung teilnehmen.
- Zu den Sitzungen werden alle Mitglieder zum gleichen Termin eingeladen. Unter Einhaltung des 4-Augen-Prinzips werden jeweils 2 oder 3 Mitglieder zeitgleich prüfen. Sie werden nach einem noch festzulegenden Zeitraum von 2 oder 3 weiteren Mitgliedern abgelöst. Es soll eine 1/2stündige gemeinsame Übergangszeit zur gegenseitigen Information eingeplant werden.
- Nach erfolgter online-Prüfung wird eine Excel-Liste generiert. Frau Stark wird diese als PDF-Dokument über RIS an die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses weiterleiten. Diese Übersicht dient gleichzeitig als Protokoll der Sitzung.
- Der Rechnungsprüfungsausschuss wird zukünftig nur zuvor festgelegte Themen prüfen.
- Nach Abschluss der thematischen Prüfung werden in einer gemeinsamen Abschluss-Sitzung die in den Protokollen vermerkten Fragen und Anmerkungen besprochen und in einem Rechnungsprüfungsbericht zusammengefasst.

Es wurden für das Rechnungsjahr 2023 folgende Feststellungen getroffen:

1. Belegprüfung (Papierform)

HH-St. 4649.9320, AO 227,

Erstellung einer Dienstbarkeit für Parkplatzbenutzungsrecht	142,17 €
Zzgl. Rechnung Landesjustizkasse	90,-- €
Wo wurde der Parkplatz eingerichtet?	

Der Parkplatz ist momentan das Baufeld oberhalb des Kindergartens auf welchem die Firmen ihre Container und Maschinen lagern. Dies wird später die Parkfläche für das Personal. Die notariellen Maßnahmen wurden bereits vor Baubeginn getroffen.

HH-St. 8551.1311, Beleg 11

Lt. Beleg (E-Mail) Verkauf von 6 RM + 91 RM Holz. Lt. Rechnung wurden nur 91 RM verrechnet.

Die Verrechnung von 6 RM erfolgte in einer weiteren Rechnung (Beleg 12).

HH-St. 9181.2070, Beleg 1 Geschäftsanteile VR-Bank

Ist es sinnvoll noch Geschäftsanteile an der VR-Bank zu halten?

- a) Keine Zweigstelle mehr in Röslau
- b) Buchungsaufwand in Verhältnis zur Höhe der Dividende?

Der Geschäftsanteil beträgt lediglich 100,00 € und wird buchungstechnisch nur weitergeschrieben. Über einen Wegfall oder gar die reine Umstellung auf nur noch die Sparkasse Hochranken behält sich die Finanzverwaltung der Gemeinde vor, zu entscheiden.

Es wird gebeten, noch einmal zu überprüfen, ob der Aufwand für die jährliche Verbuchung der Dividende (nicht die Fortschreibung des Geschäftsanteils) im Verhältnis zum Ertrag aus einem Geschäftsanteil i.H.v. 100 Euro steht?
Besteht die Voraussetzung für ein Giro-Konto, dass man Geschäftsanteile besitzt oder ist evtl. das Konto durch die Geschäftsanteile günstiger?

2. Belegprüfung (digital)

Die Belege ab März 2023 sind nur noch in digitaler Form vorhanden. Die Anmerkungen des Rechnungsprüfungsausschusses sind auf beiliegender Excel-Liste ersichtlich.

Da die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses im Mai 2024 noch nicht mit dem neuen Programm vertraut waren, wurde bei vielen Fällen um Erklärung (evtl. fehlende Unterschriften, fehlende Anhänge, Umbuchungen etc.) gebeten. Es wurde durch den Geschäftsleiter vollumfänglich erklärt.

AO-Nr. 25 und 26 Internet-/Kabelgebühren Grundschule

Warum fallen zu den 90,44 € noch 83,30 € an Gebühren an?

Es werden die Gebühren für die Mieter mit in Rechnung gestellt und dann weiterverrechnet.

HH-St. 6300.6360 Grünpflege in Bahnhofstraße - Welcher Gehweg in der Bahnhofstr. ist gemeindlicher Grund?

Am Bahnhof musste der Straßenverlauf gesäubert werden, nachdem der Graben entlang der Straße geräumt wurde.

HH-St. 3401.6360 Rechnungen gKU von Juli/August 2022 werden im September 2023 gestellt.

Die Rechnungen aus 2022 wurden vom gKU vergessen und erst 2023 nachgereicht.

Es wäre wünschenswert, wenn alle Rechnungen zeitnah erstellt würden, um im entsprechenden Haushaltsjahr verbucht werden zu können, da es fraglich ist, ob die erbrachten Leistungen nach so langer Zeit noch nachvollzogen werden können.

3. Verschiedenes

Alte Pappenfabrik: Es wird gebeten, zur nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungs-ausschusses eine Aufrechnung über die entstandenen Kosten (Kauf, Notarkosten, Gericht, Abbruchkosten, Baukosten, Architekten- bzw. Planungsleistungen, usw.) zu erstellen und gleichzeitig die erstatteten bzw. noch zu erwartenden Fördergelder aufzuzeigen. Was hatte am Ende die Gemeinde aus „eigener Tasche“ zu entrichten?

Die Kosten EFRE beliefen sich lt. Aufstellung auf gesamt:	691.836,82 €
Der Eigenanteil der Gemeinde beträgt hier	445.029,82 €
Die Kosten FONOB auf gesamt:	1.303.570,42 €
Der Eigenanteil der Gemeinde beträgt hier	130.357,04 €
Somit entstanden folgende Kosten insgesamt:	1.995.407,24 €
Der Eigenanteil belief sich somit insgesamt auf:	575.386,86 €

Eine genaue Aufstellung liegt in der Verwaltung zur Einsicht vor.

Zur Erklärung:

FONOB: Förderoffensive Nordostbayern

EFRE: Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung

Grundsätzliche Fragen:

Die Rechnungsnummer auf der Anordnung ist fortlaufend und passt nicht mit der Rechnungsnummer auf der Rechnung überein. Ist das korrekt?

Ja, das ist korrekt. Die Anordnungen werden fortlaufend im Rathaus erstellt. Die Rechnungen bei dem jeweiligen Rechnungsersteller/Firma, die für die Gemeinde in Leistungen eintritt.

Was kostet der Gemeinde der Unterhalt der Streuobstwiese, Kreuzung Hauenstein/Strieglweg jährlich?

Die Wiese Hauenstein ist in den jährlichen Unterhaltungsarbeiten zur Grünpflege inkludiert. Ein separates Herausrechnen der einzelnen Flächen würde den bürokratischen Aufwand erhöhen und ist somit nicht möglich.

Soweit noch nachvollziehbar, war auf der angesprochenen Rechnung gerade genau für diesen kleinen Bereich der Rechnungsbetrag immens hoch. Bitte noch einmal nachprüfen.

Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2023 durch den Rechnungsprüfungsausschuss wird als abgeschlossen betrachtet.

Es wird empfohlen, die Jahresrechnung 2023 mit den o.g. Ergebnissen festzustellen und die Entlastung gem. Art. 102 Abs. 3 GO zu erteilen.

Röslau, den 16.12.2024

Brigitte Menzel
Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses